

Verhandlungsschaos von Electrolux

Am Donnerstag, den 16.02. wurde wieder verhandelt. Ein Tag der Überraschungen.

Eigentlich war dies ein guter Tag - bis Herr Winkler kam. Aber alles in der richtigen Reihenfolge: Ab 10.30 Uhr hatte sich die Verhandlungskommission der IG Metall mit Herrn Koch und Anderen zum Thema GmbHs zu Beratungen, um die Modalitäten für die Rückkehr in den Tarifvertrag der Metall- und Elektroindustrie auszuloten, zusammengesetzt. Um 18.15 Uhr dann die Stellungnahmen dazu: »Wir haben uns in einigen Punkten angenähert,« erklärte Werner Neugebauer nach dem Gespräch. Auch Herr Koch schien zufrieden.

Offene Punkte blieben, und über die sollte am Montag

weiterverhandelt werden: Gelten die Vereinbarungen für alle vier GmbHs?

Was ist mit einer Beschäftigungsort- und Standortgarantie und wie lange gilt sie? Auch wurde klar vertreten, dass am Einkommen und den Sonderzahlungen nicht gerüttelt wird. »Wir sind auf einem guten Weg. Sicherlich wird es nicht einfach, die strittigen Punkte in unserem Interesse zu lösen, aber wir machen weiter,« so auch hoffungsvoll Jürgen Wechsler. Dann kam Herr Winkler!

Eigentlich ging es in diesem Treffen nicht um inhaltliche Fragen. Es sollte lediglich geklärt werden, ob Herr Winkler die nötigen Vollmachten besitzt, um ein befriedigendes Ergebnis zu erzielen und wann man konkret in die Verhandlungen eintritt.

Nach der Vorstellung der Terminplanung von Seiten der IG Metall, nahm sich die Gegenseite eine Auszeit. Dann das Angebot eines Vieraugen-Gesprächs zwischen Neugebauer und Winkler. Danach die Überraschung: Winkler erklärt die Verhandlungen für die GmbHs für ausgesetzt. »Die Verhandlungen über das Werk haben jetzt absolute Priorität,« erklärte er Werner Neugebauer und später auch der erstaunten Presse. »Wir sind über diese Entscheidung nicht glücklich. Aber wir müssen uns dieser Entscheidung Herrn Winklers beugen,« brachte Werner Neugebauer seine Verwunderung zum Ausdruck. »Wenn wir bei den GmbHs weiterverhandelt hätten, dann wäre sicherlich - wenn auch



Werner Neugebauer vor den Journalisten

schwierig - bald eine Lösung gefunden worden und der Streik hätte ein Ende gefunden,« erklärte Neugebauer. Winkler hat Druck. Es drückt ihn wahrscheinlich die Tatsache, dass in Polen, wegen der fehlenden Bleche aus Nürnberg, keine Trockner mehr gebaut werden können. Armer Herr Winkler!



Herr Koch berichtet der Presse über die guten Gespräche mit der IG Metall



Horst Winkler (vorne rechts) mit seiner Mannschaft und gegenüber unsere Verhandlungskommission

Rund um den Streik



Ein Kommentar zur Situation gegenüber Tor 4. Was soll man auch sagen?



In Straßburg war der Teufel los. Berthold Huber mit AEGlern auf der Demo in Straßburg. 17.000 Teilnehmer aus Deutschland. Zwei Busse aus Nürnberg.



Ali Nagy, der ehemalige Betriebsratsvorsitzende von Otis in Stadthagen, spricht zu den Streikenden. Otis in Stadthagen wurde dicht gemacht, obwohl sie 17,5% Umlaufrendite vorzuweisen hatten. Nach sieben Wochen Streik: Ein Monatsgehalt pro Jahr plus 5 Monatsgehälter und 2 Jahre Beschäftigungsgesellschaft. Trotzdem haben dem nur 60% zugestimmt. Man wollte den Standort erhalten. Die Enttäuschung war groß.



Holzstücke prasseln hernieder. Wieder eine großzügige Holzspende für die Fässer vor den Toren. Egal ob der fränkische Bauernverband oder ehemalige Kollegen aus dem Werk - die Flut der Spenden an Brennmaterial reißt nicht ab. Einige Streikposten an den Toren überlegen schon, ob sich mit den Holzüberschüssen nicht auch noch ein Sauna betreiben lassen würde. Kollegen, der Frühling steht vor der Tür. Es lohnt nicht mehr diesen Aufwand zu betreiben. Schafft lieber schon mal ein paar Grills an, der Sommer ist nicht weit.



Theo ist weg! Das ist sehr schade. Theo Meisinger hat nicht nur die Streikkasse und die Spenden sorgfältig verwaltet, er war auch in vielen anderen kniffligen Situationen der Problemlöser und immer ansprechbar.

Entschuldigung++++Entschuldigung++++Entschuldigung

In unserer Ausgabe Nummer 16 ist uns einer schwerer Fehler unterlaufen. Die Kollegen aus Dormagen, die uns in unserem Streik unterstützt haben, obwohl sie sich selbst auch im Streik befinden, waren natürlich nicht von distriparts sondern von Logistics. Hoffentlich haben wir euch alle schön verwirrt - aber gemerkt haben es noch nicht Viele!

Entschuldigung++++Entschuldigung++++Entschuldigung